

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 40

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Palankow, Vladimir

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WITZOTHEK

**B**iologielehrer: «Können Fische riechen?»  
Schüler: «Ja, wenn sie lange liegen!»

**M**ax: «Es gibt Dinge, über die spreche ich nicht einmal mit mir selbst ...»

**V**erstehen Sie etwas von Trabrennen?»  
«Und ob! Sonst würde ich ja jeden Tag den Bus versäumen!»

**D**er Zirkusdirektor beruhigt das Fernseherteam, das im Löwenkäfig filmen soll: «Keine Sorge, die sind alle mit der Flasche aufgezogen worden.»  
Da sagt der Kameramann: «Ich auch, dennoch esse ich lieber Steaks!»

**U**nter Autoren: «Hat man schon einmal etwas von dem verwendet, was du an den Verlag geschickt hast?»  
«Ja, das Rückporto!»

**I**n einem Gefängnis im Wilden Westen.  
«Warum bist du eingebuchtet worden?»  
«Wegen Schwarzarbeit.»  
«Und was bist du von Beruf?»  
«Henker.»

**W**ann haben Sie sich so furchtbar erkältet?»  
«Am Tag der offenen Tür!»

**L**ehrer: «Wenn ich drei Eier aufs Pult lege, Stefan, und du legst noch zwei dazu, wie viele sind es dann?»  
Stefan: «Ich kann keine Eier legen!»

**W**arum schlüpfen die Küken aus den Eiern?»  
«Damit sie nicht mitgekocht werden!»

**I**m Papeteriegeschäft: «Haben Sie Karten mit der Aufschrift «Meiner einzigen Liebe?»»  
«Jawohl, die haben wir.»  
«Gut, dann nehme ich zwei Dutzend davon.»

**M**ein Freund hat viel Erfolg mit Gerichten.»  
«Dann ist er wohl Rechtsanwalt?»  
«Nein, Koch!»

**W**as ist ein Computer?»  
«Der Lockruf für Truthähne!»

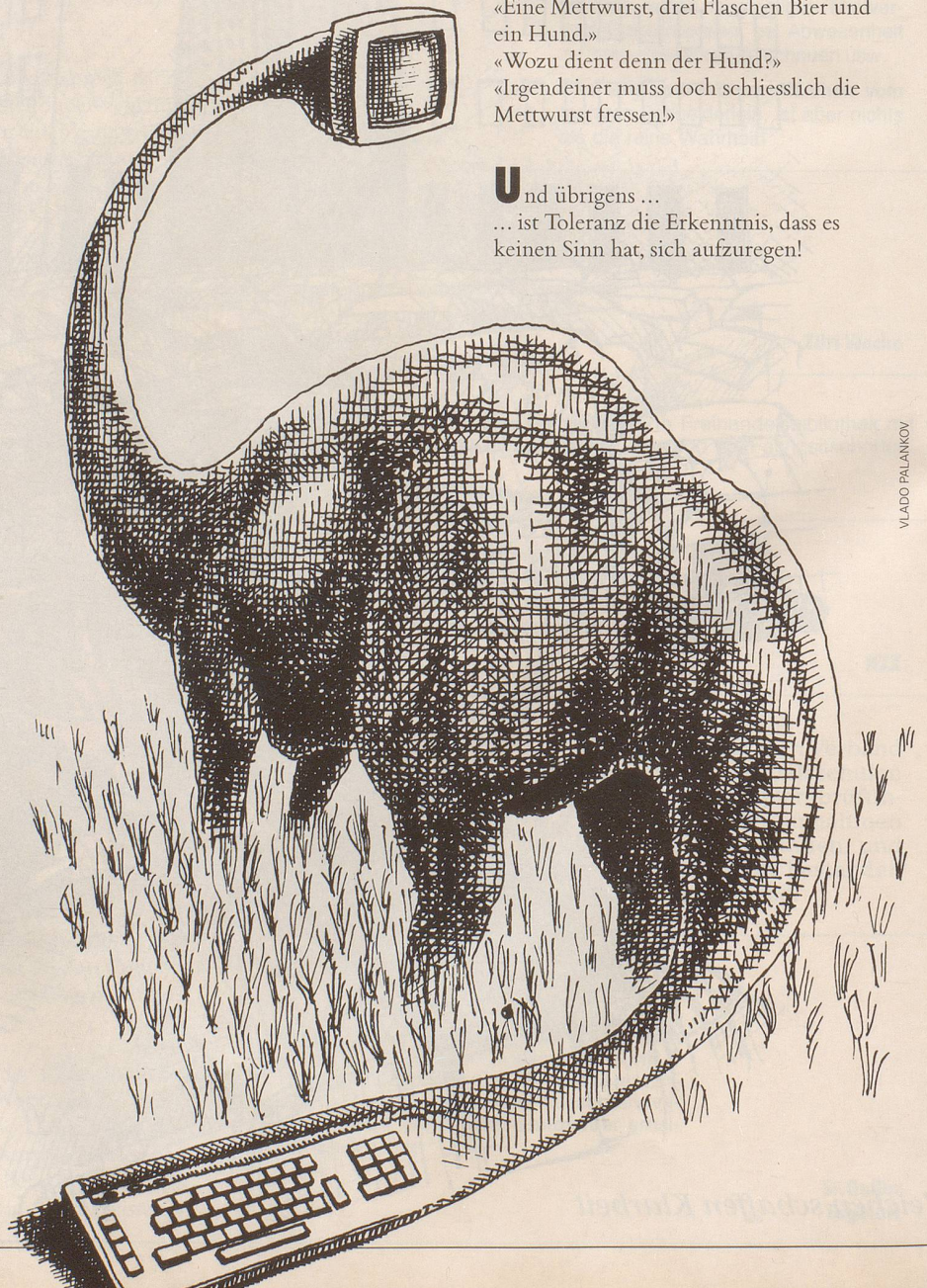
**M**it der Feuerversicherung sind wir ganz schön reingefallen», klagt Huber.  
«Als wir völlig abgebrannt aus den Ferien zurückkamen, wollten die keinen Rappen bezahlen!»

**U**nter Frauen. «Ich möchte zu gern wissen, was die Frauen früher einmal an den Männern gefunden haben», sagt Heidi nachdenklich.  
«Wann früher einmal?»  
«Na, als es noch kein Geld gab!»

**A**m Stammtisch. «Zwei Dinge kann ich überhaupt nicht ausstehen.»  
«Und die wären?»  
«Vorurteile und Frauen hinterm Steuer.»

**W**as ist ein Maurer-Frühstück?»  
«Eine Mettwurst, drei Flaschen Bier und ein Hund.»  
«Wozu dient denn der Hund?»  
«Irgendeiner muss doch schliesslich die Mettwurst fressen!»

**U**nd übrigens ...  
... ist Toleranz die Erkenntnis, dass es keinen Sinn hat, sich aufzuregen!



VLADO PALANKOV